

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1757**

31.1.1757 (No. 5)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-913107](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-913107)

Olden-  
wöchentl.



Burgische  
Anzeigen.

Montags, den 31. Januar. 1757.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1. **E**s sollen alle diejenige, welche an weyl. Consistorial-*Assessoris* und *Pastoris* Greiff zur Zahde, Nachlaß, *ex quocunque capite*, einigen Anspruch oder Forderung haben, sich damit am 16. Martii h. a. auf hiesiger Königl. Regierungs-*Canzley* bey Strafe des ewigen Stillschweigens anzugeben schuldig seyn.
2. Es hat Dietrich Friederich Allrichs, sein in Sührwarden, Nothenkircher Bogtey belegenes Haus und Garten *cum pertinentiis* an Harmen de Harde verkauft. Den 14. Martii h. a. ist die Angabe bey dem Develgönnschen Landgericht.
3. Es entsethet über Johann Müller in Burhaber Bogtey sämtliche Güter, Schulden halber bey dem Develgönnschen Landgericht ein *Concurs*.  
1) Angabe den 28. Febr. a. c. 2) *Deduct.* den 8. Mart. 3) *Prioritäts* Urtheil den 17. Mart. 4) *Bergantung* oder *Löse* den 31. Martii.
4. Es ist Hannke Inneckes zu Lemgo gewillet, seine im Langen-Hamm bey Uterlande belegene 3 *Zück* Landes, woran Hinrich Ernst Klee zu Wulstorff ins Norden, Boocke Boocken Erben und Claus Brenken zu Wulstorff aber ins Süden mit ihren *Ländereyen* benachbahret, den

4. Martii h. a. Nachmittags um 2 Uhr in Hermann Betjemanns Hause zu Deedesdorff verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 1. Martii a. c. bey dem Landwührder Amtsgericht.
5. Es hat Hinrich Arnold Hinrichs zu Overwarffe, sein zu Wienstorff belegenes Haus nebst der Behre an Christian Friederich Reimers zu Wienstorff verkauft. Den 28. Febr. a. c. ist die Angabe bey dem Landwührder Amtsgericht.
6. Es ist Carsten Naucken zu Wienstorff gesonnen, von seiner Frauen Ländereyen, 5 Zück Pflugland hinter Uterlande, der mittelfte Hamm genannt, sodann 1½ Zück Pflugland bey der alten Braacke den 12. Mart. a. c. Nachmittags um 2 Uhr in Hermann Betjemanns Hause zu Deedesdorff verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 7. Mart. a. c. bey dem Landwührder Amtsgericht.
7. Es hat Christopher Behrens zu Harmenhusen, von Gerd Koch, im Frieschen Mohe, die ihm zustehende und zu Harmenhusen belegene Köterey, nebst 2 Kirchen Stände, und ein Begräbniß, ingleichen ein Torfmohr, käuflich an sich erhandelt. Den 24. Febr. a. c. ist die Angabe bey dem Delmenhorstischen Landgericht.
8. Es entstehet über Tonnies Hinrich Wichmanns, Kötters zu Dalsper, sämtliche Güter, Schulden halber, bey dem hiesigen Landgericht, ein Concur. 1) Angabe den 2. Mart. a. c. 2) Deduct. den 10. Mart. 3) Prioritäts Urthel den 17. Mart. 4) Vergantung oder Löse den 29. Mart.
9. Es hat der Bürger und Einwohner Hermann Casar, zu Delmenhorst, sein allda in der Kirch-Strasse, neben dem Kirchhofe belegenes Bürgerliches Wohnhaus, an Johann Christoff Mesing verkauft. Die Angabe ist den 1. Mart. a. c. bey dem Stadtgericht zu Delmenhorst.
10. Es entstehet über des seit einigen Jahren abwesenden und in Ost-Indien sich aufhaltenden Renke Runderlohen, zur Schlüte, der Bogtey Berne belegenes Haus und Hoff, Schulden halber, bey dem Delmenhorstischen Landgericht, ein Concur. 1) Angabe den 16. Febr. a. c. 2) Deduct. den 23. Febr. 3) Prioritäts-Urthel den 3. Mart. 4) Vergantung oder Löse den 16. Mart.
11. Es entstehet über weyl. Johann Bückjen Wittwe, zur Hörspie, der Bogtey Alten Esch, sämtliche Güter, Schulden halber, bey dem Delmenhorstischen Landgericht, ein Concur. 1) Angabe den 17. Febr. a. c. 2) Deduct. den 24. Febr. 3) Prioritäts-Urthel den 8. Mart. 4) Vergantung oder Löse den 22. Mart.
12. Es hat der Bürger und Kaufhändler Dieterich Martin Klauer Jun. zu Delmenhorst, ohnlängst von Hinrich Behrens, Hutmacher daselbst, dessen Haus und Zubehör, an sich gekauft. Den 22. Febr. a. c. ist die Angabe bey dem Stadtgerichte zu Delmenhorst.

13. Es entstehet über weyl. Ide Löbeken, in Rothenkircher Bogtey, nachgelassene sämtliche Güther, Schulden halber, bey dem Develgönnischen Landgericht, ein Conkurs. 1) Angabe den 1. Mart. a. c. 2) Deduct. den 10. Mart. 3) Priorität-Urtheil den 18. Mart. 4) Vergantung oder Löse den 31. Mart.
14. Es hat Carsten Billje, zu Borbeck, folgende Ländereyen, als: 1) An Hinrich Mangels, 1 Kuh Weyde, die Kälber Horn genannt mit der Heydlage und 2) an Gerd Kenten 1 dito, die Ruhe Horn genannt, nebst der Heydlage verkauft. Die Angabe ist den 28. Febr. a. c. bey dem Neuenburgischen Landgericht.
15. Es ist Anthon Günther Hillie gesonnen folgende Ländereyen, als 1) den sogenannten Halffsteder Kamp, 2) ein Stück Saatland von 1 1/2 Scheff. Saat groß, Goldblock genannt. 3) 1 dito von 4 Scheff. Saat, Haßacker genannt. 4) Die Rehagener Wische zu 6 Tagwerk, nebst dem Busch, und 5) dem sogenannten grossen Stroh, mit dem Busch, auch 6 Tagwerk, sodann 6) 150 bis 200 Eichen und Buchen Bäume, imgleichen 7) einige Pferde, Kühe, junge Beefer und Schweine, den 2. Mart. a. c. in seinen Bohnhause verkaufen zu lassen. Den 28. Febr. a. c. ist die Angabe bey dem Neuenburgischen Landgericht.
16. Es hat Gerd Henjes, zu Mansholz, an nachbemelten Verfohnen folgende Ländereyen, als an Gerd Meyer, den sogenannten Mühlen-Kamp, mit dem Busch die Weg Wische von 5 bis 6 Tagwerk 6 Scheff. Saat Kocken Land aufn Esche die Schäferey mit den dazu gehörigen Gebäuden, auch Garten und 10 Scheff. Saat-Bau Land nebst eine Ecke vom Holz-Hofe, und den Heyd-Placken Immenkose genannt, ferner an Gerd Bödecker 3 Scheff. Saat Bau-Land aufn Reih- und 3 dito aufn vordersten Esche den alten Kamp von 3 Tonnen Saat groß eine Ecke vom Holz-Hofe und einen Placke Land, Fledder und Mittelzange genannt, verkauft und abgetreten. Die Angabe ist den 28. Febr. a. c. bey dem Neuenburgischen Landgericht.
17. Der hiesige Bürger Claus Hansmann, will 1) sein an der langen Strasse belegenes Hullmannisches Haus nebst dabey befindlichen Stall und Garten wie auch 2) den anßer dem Haren-Thor hinter dem Gerberhoff belegenen Garten, wovon Abel Gerhard Kuhlmann mit seinem Garten benachbart ist, am 1. Mart. a. c. Nachmittags um 2 Uhr in des hiesigen Bürgers und Weinhändlers Breithaupten Behausung freywillig öffentlich an den Meistbietenden entweder verkaufen, oder falls nicht hinlänglich geboten wird, auf einige Jahre verheuren lassen. Terminus zur Angabe wegen eines etwaigen An- oder Beyspruchs ist auf den 28. Febr. a. c. in Curia hieselbst angesetzt.

## II. Privatsachen.

1. Der Herr Forst-Secretair Bruel zum Sternberg im Lippischen läßt hiemit bekannt machen, daß er die von weyl. Addick Addicks ererbte, zu Hammelwarden belegene 45 Zück Landes um solche in diesem Früh-Jahr anzutreten, aus der Hand wieder verheuren und daß dessen hiesiger Bevollmächtigter sich zu dem Ende, am 23. Febr. a. c. als Mittwoch nach dem Sonntage Quinquagesimä, zu Eisfleth in Engelbarth Haus ercken Wirthshause einfinden, und mit den Liebhabern wegen der neuen Heuer daselbst accordiren und schliessen wolle; Alsdant diejenigen so Belieben haben, sothanes Land überhaupt oder Stückweise zu heuren sich an bemeldten Ort einfinden können. Oldenburg den 25. Jan. 1757.
2. Ein paar Knaben aus dem Kloster Blankenburg, die im Rechnen und Schreiben ziemlich geübet sind, suchen in der Stadt auf künftigen Ostern eine Herrschaft als Diener. Wenn es verlangt wird, sollen die Knaben herein kommen, und sich zeigen. Man kan sich desfalls nur an den Herrn Pastor Greverus zur Blankenburg adressiren.
3. Franz Chorenge in Nothenkirchen, will aus der Hand verkauffen, 5 tiedige Kühe, worunter 2 durchgeseuchete sich befinden, 3 Stück zweyjährige Ochsen 1 Rind-Bullen, 3 Kuh-Kinder, 1 Ochsen-Rind, 1 Güste Quene. Wer etwas davon an sich zu kauffen beliebet, der wolle sich bey ihm einfinden. Auch wird zugleich bekant gemacht, das der Zahlungs-Termin wann sich Liebhaber dazu finden bis Burhafer Markt dieses Jahr kan ausgefezet werden.
4. Bey dem Buchdrucker Hr. Götjen ist eine neue Gröninger Haus-Uhr zu haben. Liebhaber hiezu können sich dieserhalben bey ihm melden.
5. Der Hr. Capitaine Bisthum d' Eckstede ist gesonnen nach vorgängiger Hoch-oberlichen Erlaubniß, von seinen adelichen-freyen Ländereyen folgendes zu verkauffen, als a) in Bleyen am 3. Febr. h. a. in Hajo Ritschers Wirthshause; 1) einen Hamm von 7 Zück außerm Teich die Henninge genannt, 2) einen Hamm von 3 Zück außerm Teich bey der Bolekersee-Horn. 3) drey Hämme an einander von 10 Zück vor Einswarden, 4) drey Hämme an einander von 15 Zück vor Grebswarden, 5) drey Hämme an einander von 15 Zück das Ulland genannt, 6) einen Hamm von 7 Zück bey dem Bischwege, 7) einen Hamm von 4 Zück auf dem Schubben, 8) ein Zück der Buttels warff, 9) ein und ein halb Zück bey Schofum, 10) einen Hamm von 2 Zück bey der Burg, 11) zwey Zück auf zwey Stellen bey den Althorn, 12)  $\frac{1}{2}$  Zück in Hinrich Meiners Land daselbst. b) In Altens am 4. Febr. h. a. in Wessel Wessels Hause 1) einen Hamm von 3 Zück im Altenser Felde, 2) einen Hamm von  $2\frac{1}{2}$  Zück daselbst belegen, 3) ein Zück im Sarve belegen; Liebhaber hiezu können sich am obbemeldeten Ort auch bestimmter Zeit einfinden und accordiren.